



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

0234/2024

**Datum:**

22.02.2024

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion BfHo, Dringlichkeitsantrag  
hier: Baustelle Schleipenbergstraße

**Beratungsfolge:**

29.02.2024      Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstandsbericht zum Baustellenbereich Schleipenbergstraße zu geben, insbesondere hinsichtlich der für die Anwohner relevanten Ergebnisse eines Ortstermins am 21. Februar 2024. Sie wird ebenso um Darstellung gebeten, wie sämtliche Baustellenaktivitäten nunmehr zu einem zügigen Ende gebracht werden sollen.

Überdies wird die Verwaltung erneut nachdrücklich aufgefordert, die Anwohner zügig und mit komfortablem Vorlauf über die Anwohner betreffenden Beeinträchtigungen zu informieren.

**Begründung**

Siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

☒ keine Auswirkungen (o)



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
*Der Oberbürgermeister*

**Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0234/2024

**Datum:**

22.02.2024

Anlage zu Vorlage 0234/2024



Herrn Bezirksbürgermeister  
Jochen Eisermann  
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 21.02.2024

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag nach § 6 (2) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 29. Februar 2024 zu setzen:

### **Baustelle Schleipenbergstraße**

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung wird gebeten, einen aktuellen Sachstandsbericht zum Baustellenbereich Schleipenbergstraße zu geben, insbesondere hinsichtlich der für die Anwohner relevanten Ergebnisse eines Ortstermins am 21. Februar 2024. Sie wird ebenso um Darstellung gebeten, wie sämtliche Baustellenaktivitäten nunmehr zu einem zügigen Ende gebracht werden sollen.

Überdies wird die Verwaltung erneut nachdrücklich aufgefordert, die Anwohner zügig und mit komfortablem Vorlauf über die Anwohner betreffenden Beeinträchtigungen zu informieren.

**Begründung:** Die Anwohner der Baustelle werden seit nunmehr rund drei Jahren mit den erheblichen Begleiterscheinungen der Baustelle belastet. Immer wieder werden Fristen zur Beendigung der Baustellentätigkeit nicht eingehalten. Zuletzt sollte die Baustelle Ende November aufgehoben werden, dann Ende Dezember, dann Ende Februar, wobei davon auszugehen ist, dass auch dieser Termin nicht eingehalten wird.

Trotz gegenteiliger Ankündigungen ist nach Darstellung von Anwohnern auch die Informationspolitik nach wie vor überaus suboptimal. Relevante Beeinträchtigungen durch die Baustelle würden z.B. erst einen Tag vor deren Eintritt mitgeteilt, zuweilen stimmen diese Ankündigungen dann auch nicht.

Insgesamt liegen die Auswirkungen der Dauer-Baustelle längst jenseits der Zumutbarkeitsgrenze. Die Dringlichkeit ergibt sich aus den zeitlichen Abläufen wie etwa dem nach Ablauf der Antragsfrist stattgefundenen Ortstermin sowie der Notwendigkeit, so kurzfristig wie möglich eine Verbesserung für die Anwohner herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz

(Fraktionsvorsitzender BfHo)